



Hoffassade nach der Sanierung

Das Pestalozzi-Schulhaus in Basel wurde von 1891–93 nach den Plänen von Kantonsbaumeister Heinrich Reese als Sekundarschule für Knaben erbaut. Die Hauptfassade der freistehenden, neobarocken Schule ist auf den Park am St. Johannis-Platz ausgerichtet. 2003 sanierten die Basler Architekten Diener & Diener die Innenräume mit grossem Respekt gegenüber der historischen Substanz und bauten anstelle der Lehrpersonentoiletten einen Aufzug neben dem Treppenhaus ein.

2019 gewannen MET Architects das Planerwahlverfahren für neuerlich notwendige Umbau- und Sanierungsarbeiten. Diese umfassten die Anpassung der Regelgeschosse an aktuelle Nutzungsanforderungen, die Verbesserung der Akustik und Beleuchtung in den Korridoren und Unterrichtsräumen, den Ausbau des Dachgeschosses und die Sanierung sowie energetische Verbesserung der Gebäudehülle.

Die verputzte Bruchsteinfassade mit Fenstereinfassungen und Simsen aus Sandstein befand sich vor den Sanierungsarbeiten in schlechtem Zustand. Der unsachgemäss mit Kunstharzfarbe überstrichene Deckputz wurde am ganzen Gebäude abgetragen, um auf dem ursprünglichen Grundputz einen neuen, durchgehend mineralischen Schichtaufbau zu ermöglichen. Der neue Deckputz ist in Absprache mit der Denkmalpflege im für Basel charakteristischen Rotton ausgeführt und macht das Schulhaus als öffentliches Gebäude kenntlich. Die Sandsteinelemente wurden teilweise ersetzt oder repariert und gereinigt. Neue dreifachverglaste Eichenfenster in ursprünglicher Teilung und Profilierung reduzieren die Wärmeverluste. Für den neuen zentral gesteuerten Sonnenschutz wurde eine für die Erbauungszeit typische Ausführung mit lachsfarbenem Stoff gewählt.

MET Architects GmbH SIA
Pestalozzi Schulhaus, Basel
Fassadensanierung / Dachgeschossausbau
 Planung / Ausführung 2019 – 2022
 GF 5'196 m² GV 20'486 m³



Situationsplan



Hoffassade vor der Sanierung



Neuer Natursteinelemente, Sockelputz rustifiziert und farbig pigmentiert



Eingangshalle mit aufgefrischten Oberflächen



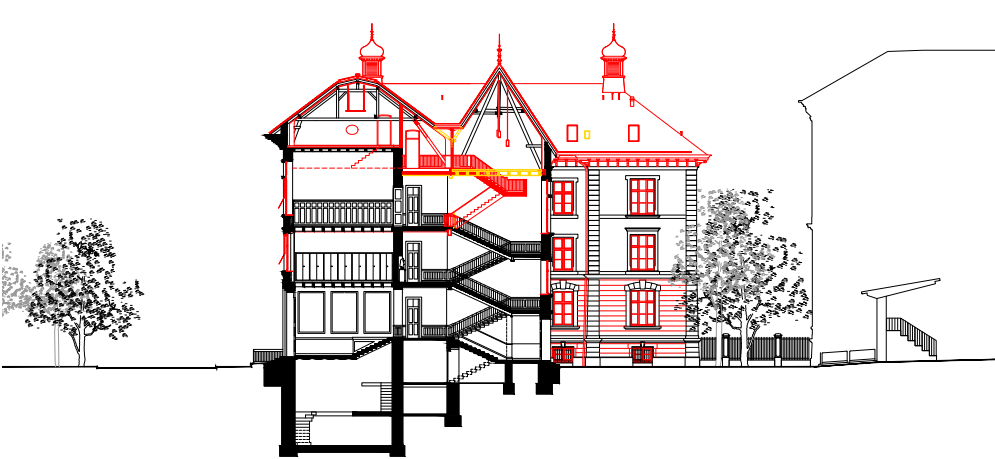
Vorfabrizierte Akustikpaneele in zwei Stärken



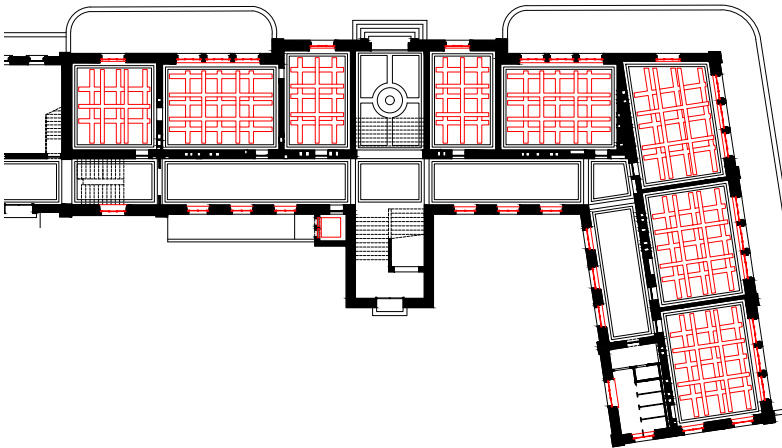
Zwei neue Treppenläufe zur Erschliessung Dachgeschoss



Korridore mit neuen «blinden Bildern»



Querschnitt



Deckenspiegel EG





Textilraum mit Zugang zum Lagerraum



Blick auf die neue Treppe



Unterrichtsraum

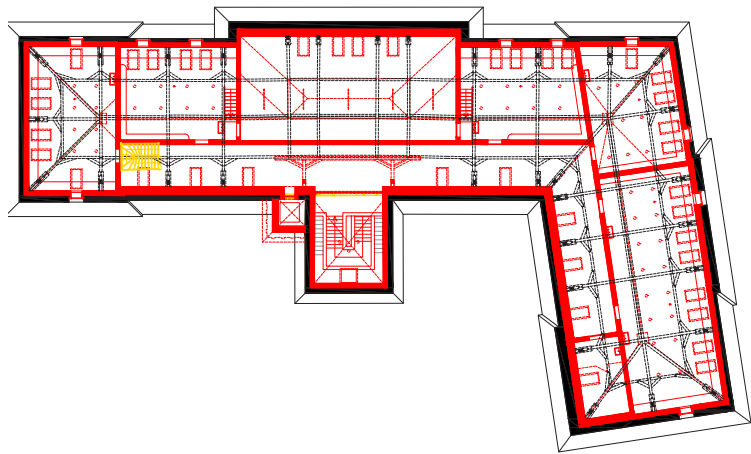


Korridor über Dachflächenfenster natürlich belichtet

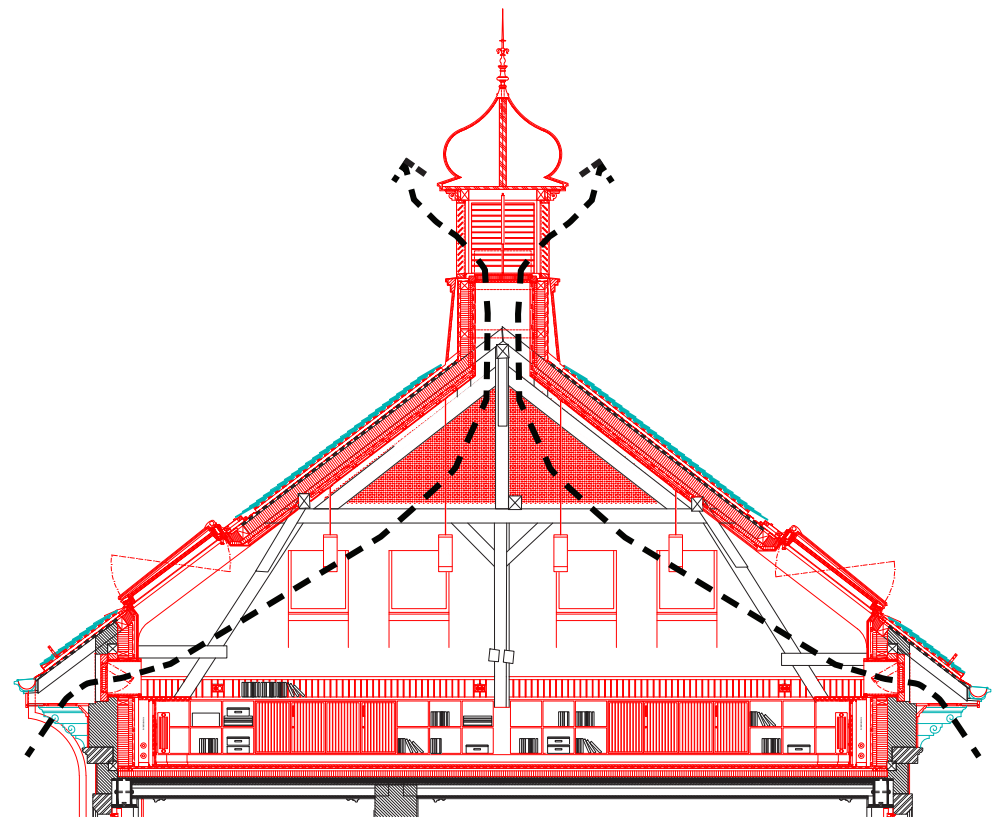
Im ersten und zweiten Obergeschoss wurden je drei Räume zu einem Lernatelier verbunden. Für die Verbesserung der Raumakustik in den Unterrichtsräumen sorgen auf die Raumgrößen angepasste, vorfabrizierte Akustikpaneele in zwei Stärken, die als ornamentales Flechtmuster in Erscheinung treten. In den Korridoren wurde aus Brandschutzgründen eine Serie von «blinden Bildern» aus eichengerahmten und mit St-
off bezogenen Glaswolleplatten angebracht.

Im ausgebauten Dachgeschoss wurden in einer dem Regelgeschoss folgenden Aufteilung Unterrichtsräume für textiles Werken, Lagerräume für Textil und Zeichnen, die Tagesstruktur und die Mediothek untergebracht. Zur Erschliessung wurde die Haupttreppe um zwei Betonläufe mit freikragendem Podest ergänzt und der Liftschacht über das Hauptdach verlängert. Die Dachfläche und der umlaufende Kniestock wurden gedämmt, der Korridor und die Unterrichtsräume werden über neue Dachflächenfenster belichtet. Zur witterungsunabhängigen Belüftung und Nachtauskühlung des Dachgeschosses wurden an den Firstendpunkten Türme mit Zwiebelhelmen nach historischen Originalzeichnungen rekonstruiert. Werden kritische CO₂-Werte überschritten, öffnen sich automatisch Lüftungskappen im Kniestock und in den Türmen und lassen frische Luft nachströmen, bis wieder genügend Sauerstoff vorhanden ist.

Das Farbkonzept für das Dachgeschoss wurde aus den Regelgeschossen entwickelt. Die Wände sind mit einer zeitgemässen Interpretation der historischen Lamperie verkleidet und in helltürkiser Ölfarbe gestrichen. In den Unterrichtsräumen wurden dazu passend niedrige, offene Regale mit Arbeitsplatten eingebaut. Das Brandschutztor zum Treppenhaus und die Innentüren sind analog der Lamperie ausgeführt. Die Türen zu den Unterrichtsräumen erhielten zusätzlich verglaste Oberlichter.



Dachgeschoss



Schnitt durch das Dachgeschoss

